

Seniorenbeirat Koblenz: Neue Herausforderungen für die Stimme der älteren Generation

Bei der konstituierenden Sitzung des Seniorenbeirates Koblenz dankte OB Langner den Mitgliedern für ihre engagierte Arbeit.

Koblenz. Die Herausforderungen und Bedürfnisse der älteren Generation stehen derzeit im Fokus der öffentlichen Diskussion über Stadtentwicklung und soziale Teilhabe. Ein zentrales Instrument zur Vertretung dieser Interessen ist der Seniorenbeirat der Stadt Koblenz, der kürzlich eine Neubesetzung seiner Mitglieder erlebte. Diese Konstituierung bietet nicht nur eine Gelegenheit zur Würdigung der bisherigen Arbeit, sondern markiert auch einen bedeutenden Schritt in der kontinuierlichen Anpassung an die Bedürfnisse der über 32.500 Seniorinnen und Senioren in Koblenz.

Die Stimme der Senioren

Mit der Wiedereinsetzung des Seniorenbeirates übernimmt dieser die essentielle Rolle, die Interessen der älteren Mitbürger zu vertreten und sie in wichtigen kommunalen Angelegenheiten Gehör zu verschaffen. Als Plattform für den Austausch über seniorenrelevante Themen hat der Beirat bereits einen positiven Einfluss auf die Stadtpolitik ausgeübt und wird weiterhin Ansprechpartner für gesellschaftliche Herausforderungen sein.

Eingehende Themenbereiche

Die Arbeit des Seniorenbeirates erstreckt sich über verschiedene

Schlüsselbereiche, darunter Bildung, Kultur, Demografie sowie die Themen Gesundheit und Betreuung. Diese Bereiche sind nicht nur für die Senioren selbst von Bedeutung, sondern betreffen auch die jüngeren Generationen. Eine gut informierte und gut betreute ältere Bevölkerung kann zur Stabilität und Lebensqualität in Koblenz beitragen. Durch Teilnahme an öffentlichen Arbeitskreisen wird eine Vernetzung mit der breiten Öffentlichkeit gefördert, was für eine integrative Stadtentwicklung von großer Bedeutung ist.

Die Zusammensetzung des Gremiums

Zur neuen Mitgliederliste zählen 20 Personen, wobei 14 entsandte Mitglieder aus verschiedenen Verbänden und Institutionen repräsentiert sind. Diese Vielfalt bringt unterschiedliche Erfahrungen und Perspektiven in die Beiratsarbeit ein. Sechs kooptierten Mitglieder tragen zusätzlich Fachwissen in seniorenrelevanten Themen bei. Diese strukturierte Zusammensetzung sichert, dass verschiedene Aspekte und Anliegen berücksichtigt werden und stellt die Interessenvielfalt der älteren Generation in Koblenz sicher.

Dank für die vergangene Arbeit

Oberbürgermeister David Langner und Bürgermeisterin Ulrike Mohrs nahmen die Neubegründung zum Anlass, Dank für die bisher geleistete Arbeit des Seniorenbeirates auszusprechen. Insbesondere der Vorsitzende Prof. Dr. Heinz-Günther Borck sowie die aktiven Mitglieder wurden für ihr Engagement gelobt. Diese Anerkennung ist nicht nur eine Motivation für die aktiven Mitglieder, sondern auch ein Zeichen des Respekts gegenüber den älteren Bürgern der Stadt.

Ein Ausblick auf die zukünftige Arbeit

Mit Blick auf die bevorstehenden Herausforderungen und die neuen Aufgaben wünschte Oberbürgermeister Langner den

Mitgliedern des Beirates viel Erfolg und Freude an ihrer wichtigen Arbeit. Die Erwartungen sind hoch, denn die Belange der älteren Bevölkerung müssen weiterhin in die Haushalts- und Sozialplanung der Stadt einfließen, um die Lebensqualität für alle Bürger zu verbessern.

Die Konstituierung des Seniorenbeirates ist somit nicht nur eine formale Angelegenheit, sondern ein Schritt in die Richtung einer aktiveren Einbindung der älteren Generation in die Kommunalpolitik, was für die gesamte Stadt Koblenz von Bedeutung ist.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de